

Betriebsanleitung

SWE-45

Frontkehrmaschine



Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Betriebsanleitung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Qualifikation des Personals	4
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.4	Spezielle Sicherheitshinweise	5
2.5	Grundregeln	7
3	Aufgabe und Verwendung	7
4	Anlieferung und Transport	8
5	Montage	8
5.1	Adapteranbau montieren	8
5.2	Anbau Kat bzw. Anbau JD montieren	9
5.3	Montage der Gelenkwelle bei Kehrmaschinen mit mechanischem Antrieb	10
5.3.1	Anpassen der Gelenkwelle	10
5.3.2	Gelenkwelle montieren	11
5.3.3	Gelenkwelle stark abgewinkelt	12
5.4	Hydraulikanschlüsse der Kehrmaschinen an Traktor anschließen	12
5.5	Schmutzbehälter montieren	13
5.6	Spritzschutz bzw. Spritzblech montieren	16
5.7	Seitenbesen mechanisch montieren	17
5.8	Seitenbesen hydraulisch montieren	18
5.9	Wassersprengereinrichtung montieren	19
5.9.1	Betreiben der Wassersprengereinrichtung	21
5.10	Elektromagnetisches Umschaltventil	23
5.11	Hydraulisches Zusatzkit für Seitenbesen	24
6	Bedienung	27
6.1	Kehrmaschine einstellen	27
6.1.1	Neigung der Kehrmaschine einstellen	28
6.1.2	Maximaler Kehrwalzendruck	28
6.1.3	Höhe der Stützräder einstellen	28
6.2	Abstellen der Kehrmaschine	29
6.3	Arbeiten mit der Frontkehrmaschine	30
6.3.1	Kehren ohne Schmutzbehälter	31
6.3.2	Kehren mit Schmutzbehälter	31
6.4	Austausch Kehrwalzenbesatz	31
6.5	Drehzahl	31
6.6	Seitenbesen mechanisch bzw. hydraulisch	32
6.6.1	Stützfuß verschieben	32
6.6.2	Seitenbesen hochklappen	33
7	Instandhaltung	33
7.1	Allgemeines	34
7.2	Wartung	34
7.2.1	Wartungsplan	34
7.2.2	Schmierplan	35
7.2.3	Kehrwalze wechseln	35
7.3	Störungen	36
7.4	Reparatur	37
8	Entsorgung	37

9	Gewährleistung.....	38
10	Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung	38
10.1	SWE-H/M 12-45.....	38
10.2	SWE-H/M 14-45.....	38
10.3	SWE-H/M 16-45.....	38
10.4	Anbaugeräte und Zusatzausstattung	39
11	Abbildungsverzeichnis	40
12	EG – Konformitätserklärung	41

1 Über diese Betriebsanleitung

Sehr geehrte Kundin! Sehr geehrter Kunde!

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf dieser Frontkehrmaschine und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Vor dem ersten Einsatz dieses Gerätes lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der sie auszuführen sind, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text



Die Frontkehrmaschine unterliegt dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

2 Sicherheit



Hinweis Unbedingt lesen!!!

In diesem Kapitel sind Vorschriften und Hinweise zusammengefasst, die Sie beachten müssen.

Personen, die die Frontkehrmaschine montieren, bedienen und instand halten, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz in der Straßen- und Gehwegreinigung, Grünflächen- und Anlagenpflege sowie im Winterdienst gebaut.
- Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Bediener.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Anbaugerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Ferner beinhaltet die bestimmungsgemäße Verwendung die ausschließliche Verwendung von Original – Ersatzteilen und Zusatzausrüstungen bzw. solcher Teile und Ausrüstungen, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss des Herstellers. Für die daraus resultierenden Schäden, bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:
 - Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter
 - Beschädigungen am Traktor und an den Anbaugeräten
 - Schäden für die Umwelt
 - Sofortiges Erlöschen der Garantie
- Nicht vom Hersteller autorisierte Veränderungen am Gerät und/oder dem hinzuzurechnendem Zubehör führen zu einem Erlöschen der Garantie und schließen eine Haftung des Herstellers für Schäden, welche auf den Änderungen beruhen, aus.
- Zur Vermeidung von Unfällen sowie Senkung von Unfallrisiken finden die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln uneingeschränkt Geltung.

2.2 Qualifikation des Personals

Es dürfen nur solche Personen das Gerät montieren, bedienen und instand halten, die wie folgt qualifiziert sind:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie haben diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden allgemeine Sicherheitshinweise erklärt, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden.

Folgen Sie diesen Sicherheitshinweisen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten und um Arbeitszeit und Kosten zu sparen.

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemeinen gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften! Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sicher stellen das alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind.
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren. Auf ausreichende Sicht achten!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Daher sofort einen Arzt aufsuchen – Infektionsgefahr!
- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen! Nach Durchführung dieser Arbeiten sämtliche Schutzvorrichtungen wieder anbringen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!

Diese Sicherheitshinweise werden in den folgenden Kapiteln verwendet.



Gefahr!
Schwerste Verletzungen des Bedieners oder Dritter treten ein.
Befolgen Sie den Sicherheitshinweis.



Achtung!
Leichte Verletzungen des Bedieners oder Dritter können eintreten. Der Traktor, die Kehrmaschine oder die Umwelt können beschädigt werden. Beachten Sie den Sicherheitshinweis.



Hinweis!
Wichtige, hilfreiche Tipps oder Informationen für den Bediener.
Lesen Sie diesen Hinweis. Es erleichtert Ihre Arbeit.



Achtung!
Verletzungen können eintreten.
Tragen Sie Arbeitsschutzkleidung.

2.4 Spezielle Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt werden Sicherheitshinweise aufgeführt, die als Aufkleber an den Anbaugeräten angebracht sind.



Achtung!
Verletzungen durch nicht bestimmungsgemäße Bedienung können eintreten. Das Gerät kann beschädigt werden.
Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch.
Beachten Sie die Sicherheitshinweise.



Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor – Sicherheitsabstand einhalten.



Achtung!
Quetschgefahr durch bewegliche Teile.
Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Achtung!
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen. Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile.



Achtung!
Verletzungsgefahr durch sich drehende Teile. Schalten Sie das Gerät ab. Warten Sie bis alle Maschinenteile stehen, bevor Sie das Gerät umbauen oder warten.
Nicht im Bereich der Antriebswelle aufhalten.
Erhöhtes Unfallrisiko durch sich drehende Zapfwelle. Betreten Sie nicht den Arbeitsbereich der Zapfwelle, wenn diese sich dreht.
Zu Ihrer Sicherheit dürfen Sie keine weite Kleidung, Riemen oder anderen losen Teile tragen.



Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit.
Hinweis im technischen Handbuch beachten.



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.

Achtung!
Alle Schraubverbindungen sind nach Ende bzw. vor Beginn des Einsatzes zu prüfen. Gelockerte Verbindungen müssen wieder fest angezogen werden.
Es können Beschädigungen eintreten.



2.5 Grundregeln

- **Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit prüfen!!!**
- **Reinigungsarbeiten, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, sollten so durchgeführt werden, dass der Wasserstrahl nicht direkt auf Lager- und Drehteile (Simmerringe, Schmiernippel, usw.) gehalten wird. Ansonsten Leichtgängigkeit der beweglichen Teile überprüfen und ggf. nachfetten!**
- **Bei Zuwiderhandlung erlischt der Anspruch auf Garantieleistung.**

3 Aufgabe und Verwendung

In Verbindung mit einem Schlepper dient die Kehrmaschine zum Schmutz- und Schneekehren auf Straßen und Wegen. Mit einem entsprechenden Schmutzbehälter (ist als Zubehör erhältlich) kann der gekehrte Schmutz gleichzeitig aufgefangen werden.

Bei dieser Kehrmaschine handelt es sich um eine freikehrende Maschine. Das heißt, der Schmutz wird gekehrt und gegebenenfalls in einem Schmutzbehälter (Zubehör) aufgefangen. Daher ist bei diesem Gerät, im Gegensatz zu einer Kehr- und Saugmaschine, mit einer gewissen Staubentwicklung zu rechnen.

Das Gerät ist im Frontanbau am Schlepper montiert und wird von diesem über eine Zapfwelle oder einen Hydraulikmotor angetrieben. Zum Kehren von größeren Flächen, Rinnsteine oder der Gleichen kann die Maschine in beide Richtungen hydraulisch geschwenkt werden.

Alle Arbeitsfunktionen können vom Fahrersitz aus gesteuert werden.



Achtung!

Verwenden Sie die Frontkehrmaschine beim Schneekehren nicht mit dem als Zubehör erhältlichen Schmutzbehälter. Die Frontkehrmaschine kann beschädigt werden.

Die Kehrmaschine darf nur für geringe Schneemengen, bis ca. 5 cm, eingesetzt werden.



Achtung!

Beim Einsatz eines Schmutzbehälters und / oder mechanischen oder hydraulischen Seitenbesens (als Zubehör erhältlich) darf die Kehrwalze nicht geschwenkt werden. Die Frontkehrmaschine kann beschädigt werden.

4 Anlieferung und Transport

Die Kehrmaschine wird verzurrt auf einer Palette angeliefert.

Kehrmaschine von Palette heben

1. Entfernen Sie die Schutzverpackung und die Transportsicherung.
2. Heben Sie die Kehrmaschine mit einem geeigneten Gerät (Kran oder Gabelstapler) von der Palette und stellen Sie es ab.

Transport über weite Strecken

Wenn Sie die Kehrmaschine über größere Strecken transportieren wollen (z. B. Speditionsversand), müssen Sie die Kehrmaschine wie bei der Anlieferung auf eine Palette verzurren.

5 Montage



Gefahr!

Schalten Sie den Traktor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Anbaugeräte montieren oder demontieren.



Hinweis!

Tragen Sie die Fahrgestellnummer der Frontkehrmaschine im Abschnitt 7.4 dieser Betriebsanleitung ein.

5.1 Adapteranbau montieren

Je nach gewähltem Zubehör ist ein Adapteranbau starr (Bestell-Nr. 131_7733) oder Adapteranbau Pendelausgleich (Bestell-Nr. 131_7734) an das Grundgerät montiert.

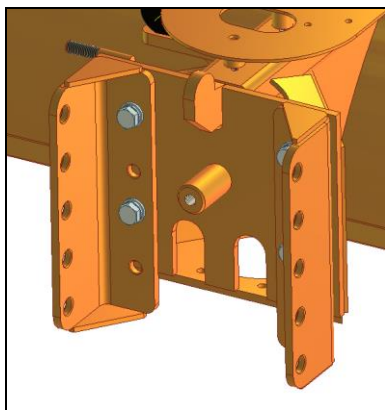


Bild 1: Adapteranbau starr

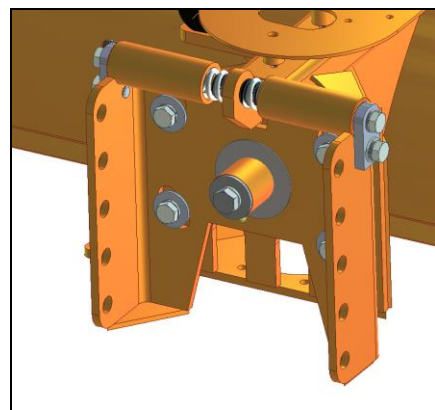


Bild 2: Adapteranbau Pendelausgleich

Je nach Ausführung der Fronthydraulik die Frontkehrmaschine in das Schleppergerätedreieck oder die Zweipunktaufnahme einhängen, wobei evtl. erstmalig der Adapteranbau je nach gewünschter Aushubhöhe einzustellen ist.

5.2 Anbau Kat bzw. Anbau JD montieren



Achtung!
Anbau muss durch Bolzen gesichert werden

Voraussetzung zum Anbau der Kehrmaschine ist ein Schlepper mit Kuppeldreieck oder JD-Aushebung.

Der Anbau mit Kuppeldreieck erfolgt über einen Anbau Kat.0 oder Scanfram. Ist das Schnellkuppeldreieck in den Anbau gehoben, muss zur Sicherung der Verriegelungsbolzen eingesteckt und durch den Federstecker gesichert werden. Ist dies nicht möglich, muss das Verriegelungsteil nachgestellt werden. Lösen Sie dazu die beiden Muttern des Verriegelungsteils und verschieben Sie die Verriegelung so, dass der Bolzen einzustecken ist. Ziehen Sie danach die Muttern wieder fest.

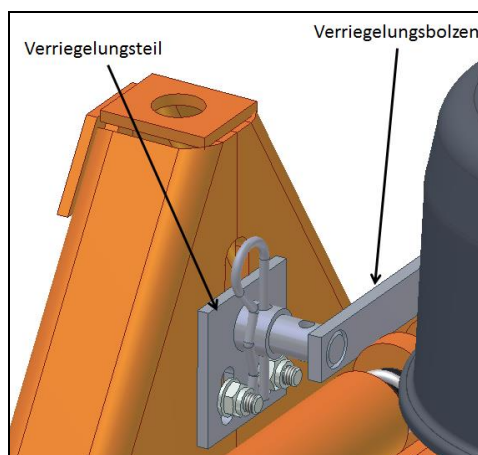


Bild 3: Verriegelung Kuppeldreieck

Der Anbau mit dem JD-Anbau erfolgt mit der am Traktor montierten JD-Aushebung. Der JD-Anbau kann durch das parallele Versetzen der Muttern auf den Augenschrauben geneigt werden. Der JD-Anbau muss so eingestellt werden, dass die Kehrmaschine im Einsatz waagrecht steht. Gesichert wird die Verbindung über zwei Verriegelungsbolzen.

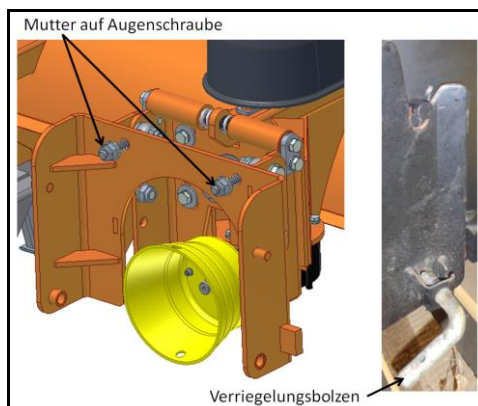


Bild 4: Verriegelung JD-Anbau

5.3 Montage der Gelenkwelle bei Kehrmaschinen mit mechanischem Antrieb

Zur Kraftübertragung zwischen Schlepper und Kehrmaschine ist eine Gelenkwelle oder eine Hydraulik erforderlich. Es darf nur die von Hersteller mitgelieferte Gelenkwelle verwendet werden.

Je nach Traktortyp kann die mitgelieferte Gelenkwelle zu lang sein. In diesem Fall muss diese entsprechend den folgenden Schritten gekürzt werden.



Achtung!
Beschädigungen am Anbaugerät oder am Traktor können eintreten.
Verwenden Sie nur die mitgelieferte Gelenkwelle.



Hinweis!
Beachten sie bei der Montage der Gelenkwelle zusätzlich die mitgelieferte Originalanleitung des Gelenkwellenherstellers.



Die Sicherheits- und Wartungshinweise, die in der Gelenkwelle beiliegenden Betriebsanleitung enthalten sind, sind unbedingt zu beachten!

5.3.1 Anpassen der Gelenkwelle

1. Ziehen Sie die Gelenkwellenhälften auseinander.
2. Montieren Sie das eine Ende der Gelenkwelle am Traktor.
3. Montieren Sie das andere Ende der Gelenkwelle an das Anbaugerät.
4. Markieren Sie, in der kürzesten Arbeitsstellung, auf einer Hälfte der Gelenkwelle das abzusägende Stück.

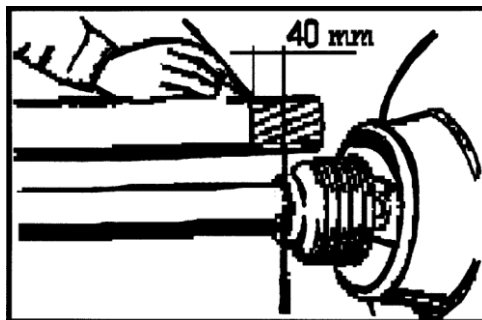


Bild 5: Markieren der Schnittstelle

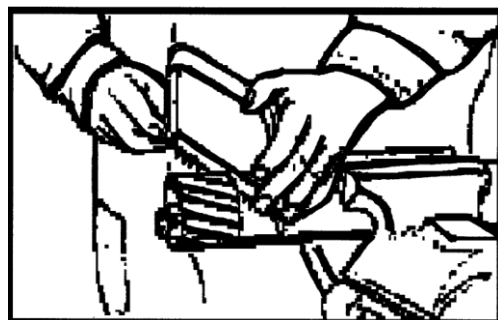


Bild 6: Absägen der Gelenkwelle

5. Schneiden Sie den Gelenkwellenschutz bis zur Markierung ab.
6. Sägen Sie das Profilrohr ab. Achtung: das Profilrohr muss 10mm länger als der Schutz sein.

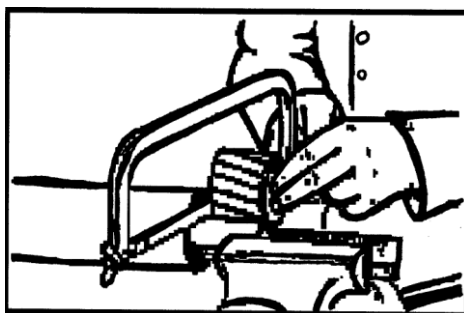


Bild 7: Profilrohr absägen

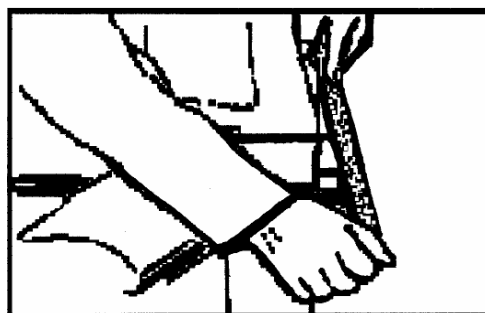


Bild 8: Entgraten der Schnittkanten

7. Wiederholen Sie die beschriebenen Schritte an der zweiten Gelenkwelkenhälfte.
8. Entgraten Sie alle Schnittkanten.
9. Fetten sie die Profilrohre.

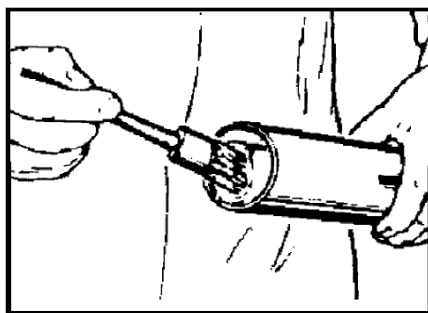


Bild 9: Fetten der Profilrohre

10. Schieben Sie die Profilrohre zusammen.

5.3.2 Gelenkwelle montieren

1. Drücken Sie die an den Außenseite befindliche Sperrscheibe und halten Sie diese gedrückt.
2. Schieben Sie die Keilnabe auf die Keilwelle der Zapfwelle.
3. Lassen Sie die Sperrscheibe los.
4. Bewegen Sie die Gelenkwelle etwas hin und her, bis die Sperrscheibe hörbar einrastet.

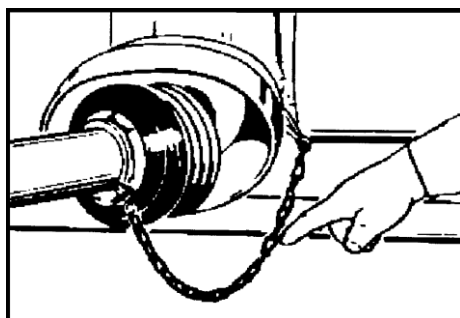


Bild 10: Die Sperrscheibe einrasten

5. Verbinden Sie das Gegenstück der Welle mit dem Anbaugerät und sichern sie dieses durch die im Lieferumfang befindliche Schraube.
6. Hängen Sie die Sicherungsketten der Gelenkwelle an ein feststehendes Teil am Traktor und am Anbaugerät ein.

5.3.3 Gelenkwelle stark abgewinkelt

Je nach Traktor kann die Gelenkwelle in der Arbeitsposition unterschiedlich stark abgewinkelt sein. Ist die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt reduziert dies die Lebensdauer. Der Winkel der Gelenkwelle kann durch eine Verlängerung (Bestell-Nr. 131_7828) reduziert werden.

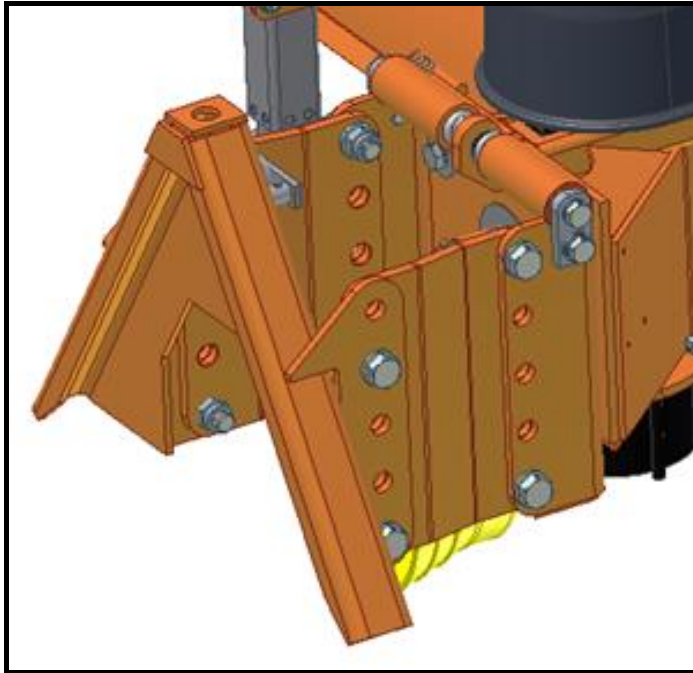


Bild 11: Verlängerung Anbau Kat

5.4 Hydraulikanschlüsse der Kehrmaschinen an Traktor anschließen



Auf Sauberkeit der Steckkupplungen achten.

Hydraulisch Schwenken

Die Kehrmaschine ist mit einer hydraulischen Schwenkeinrichtung ausgerüstet. Die beiden Hydraulikschläuche die vom Schwenkzylinder wegführen müssen am Traktor an einen freien Hydraulikkreislauf angeschlossen werden.

Hydraulischer Antrieb

Wenn die Kehrmaschine mit einem hydraulischen Antrieb ausgestattet ist, müssen die beiden Hydraulikleitungen (Vor- und Rücklauf) am Traktor an einen freien Hydraulikkreislauf angeschlossen werden. Die Literleistung des Kreislaufs muss zum Hydraulikmotor passen.

Wenn nicht genügend freie Hydraulikkreisläufe am Traktor vorhanden sind, wird ein elektromagnetisches Umschaltventil (Bestell-Nr. 131_7746) benötigt.

5.5 Schmutzbehälter montieren



Hinweis!

Der Schmutzbehälter ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie den Schmutzbehälter separat.

1. Der Zylinder zum Schwenken der Kehrmaschine wird durch die Verbindungsstange ausgetauscht.

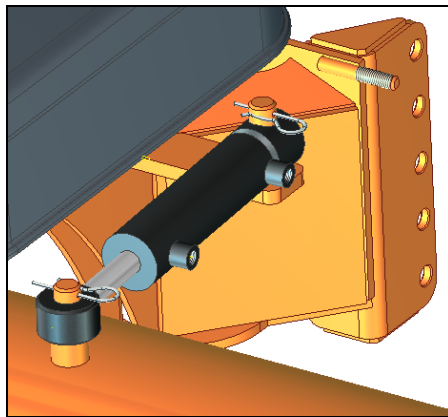


Bild 12: Mit Zylinder

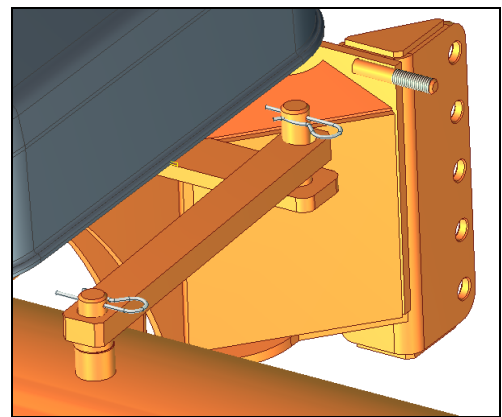


Bild 13: Mit Verbindungsstange

2. Der Zylinderhalter und der Hebel wird auf die Kehrmaschine geschraubt. Der Zylinder der zum Schwenken der Kehrmaschine verwendet wurde, wird zum Ausheben des Schmutzbehälters verwendet.

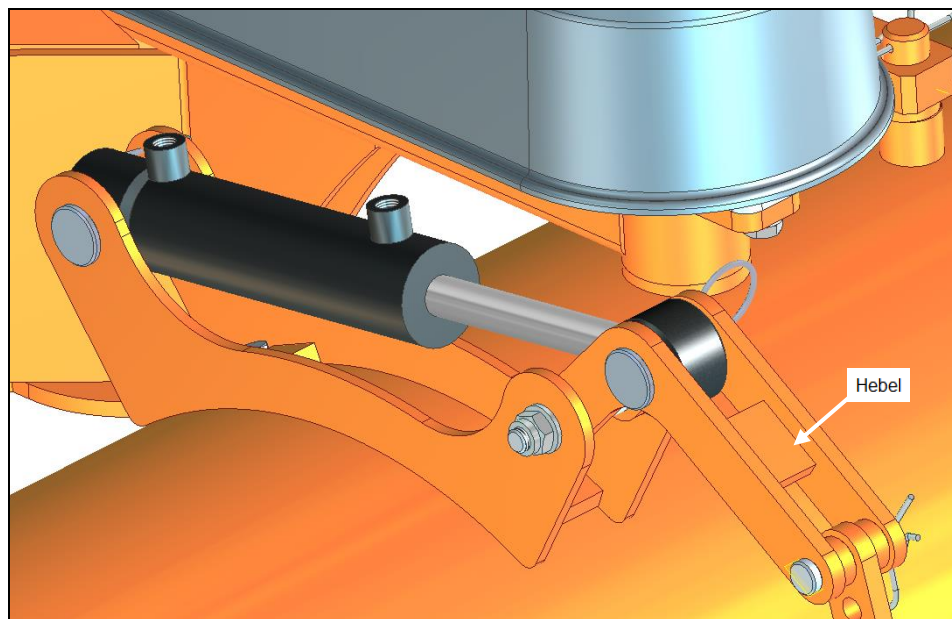


Bild 14: Frontkehrmaschine mit Zylinderhalter

3. Die Anschraubbuchse und Gegenplatte zur Aufnahme des Schmutzbehälters müssen wie in den Bildern montiert werden.

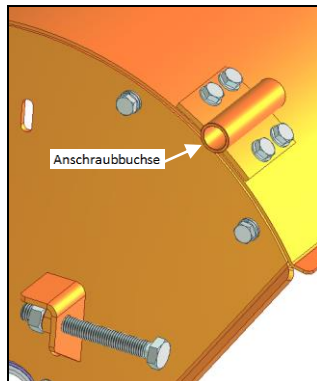


Bild 15: Anschraubbuchse

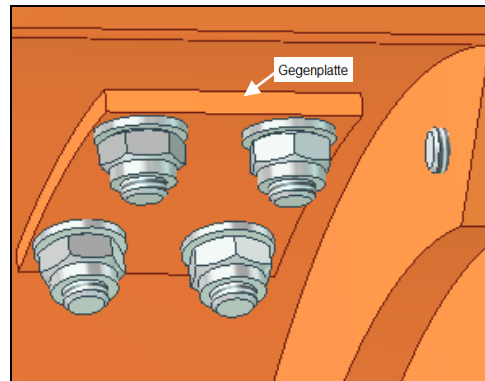


Bild 16: Gegenplatte angeschraubt

4. Ein Schraube M12x100 wird in den vorhandenen Winkel geschraubt. Der Schraubenkopf dient als Anschlag für den Schmutzbehälter. Durch Verstellen der Schraube wird der Schmutzbehälter positioniert.

Die Punkte 3 und 5 werden sowohl auf der linken als auch an der rechten Seite der Kehrmaschine ausgeführt.

5. Der Schmutzbehälter wird über die Anschraubbuchse und die Bolzen miteinander drehbar verbunden. Auch dieser Schritt wird an beiden Seiten ausgeführt.

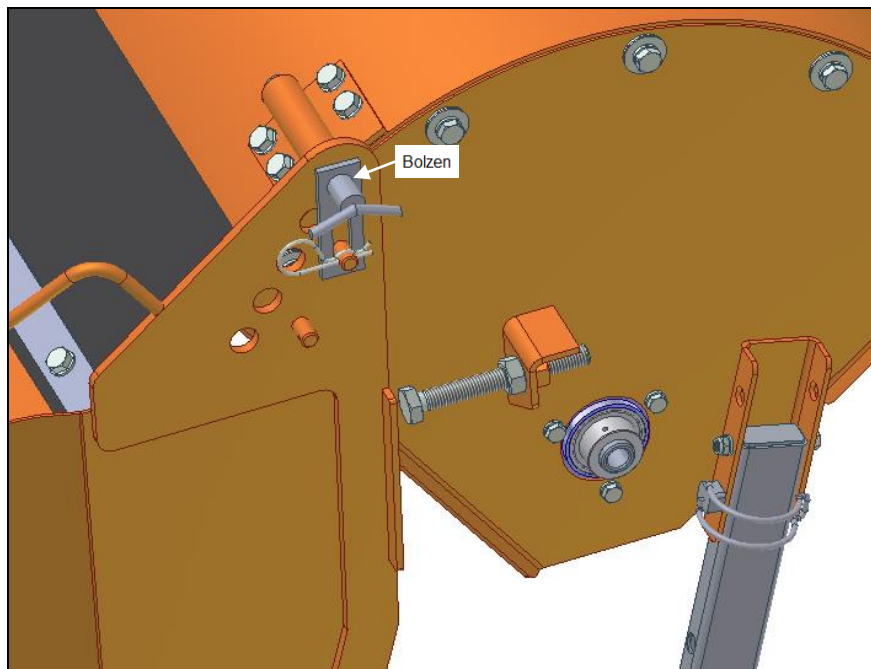


Bild 17: Kehrmaschine und Schmutzbehälter verstiften

- Die Verstellstange in den Schmutzbehälter einhängen.

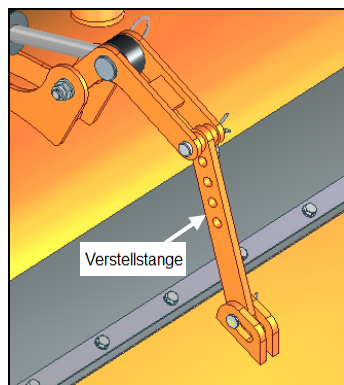


Bild 18: Aushebemechanismus

- Den Schmutzbehälter über die Schraube M12 und die Verstellstange so einstellen, dass die Räder des Schmutzbehälters auf dem Boden rollen können.
- Hydraulikschläuche an Zylinder anschließen

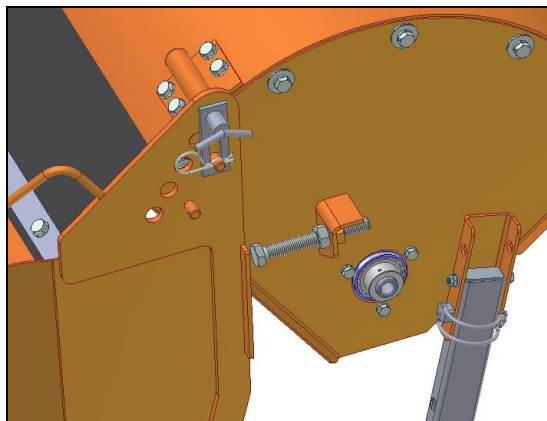


Bild 19: Anschlag Schmutzbehälter

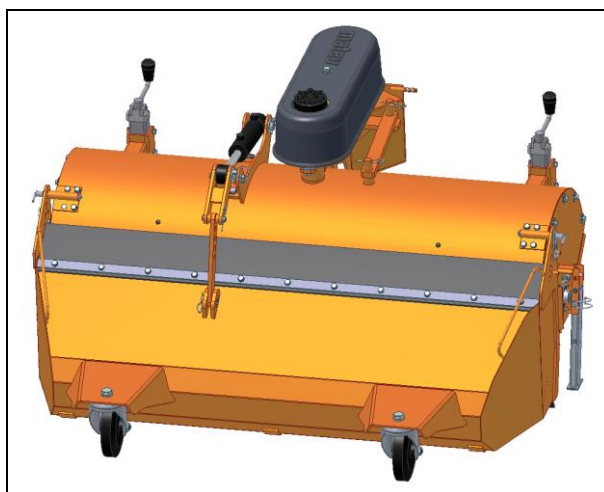


Bild 20: Schmutzbehälter montiert

5.6 Spritzschutz bzw. Spritzblech montieren



Hinweis!

Der Spritzschutz bzw. das Spritzblech sind Zubehörteile und gehören nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Das Spritzblech wird wie in Bild 21 abgebildet montiert.

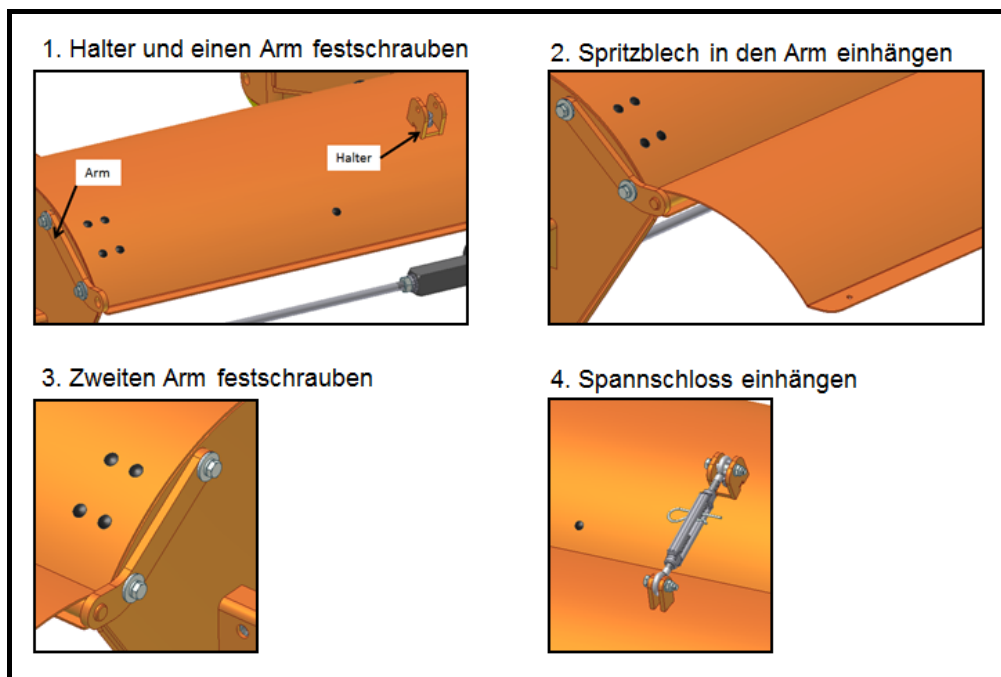


Bild 21: Montageanleitung Spritzblech

Der Spritzschutz wird ebenfalls wie in Bild 21 montiert, zusätzlich wird die mitgelieferte Plane über eine Stahlleiste an das Spritzblech befestigt.

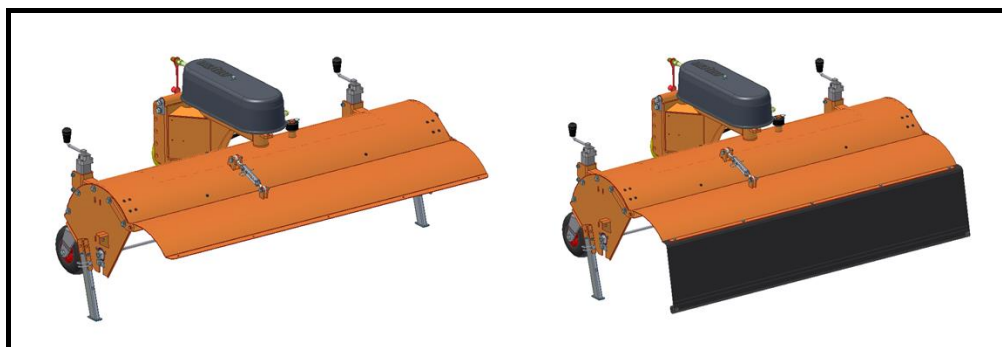


Bild 22: Kehrmaschine mit Spritzblech links, mit Spritzschutz rechts

5.7 Seitenbesen mechanisch montieren



Hinweis!

Der mechanische Seitenbesen ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Der mechanische Seitenbesen wird wie in Bild 23 abgebildet montiert.

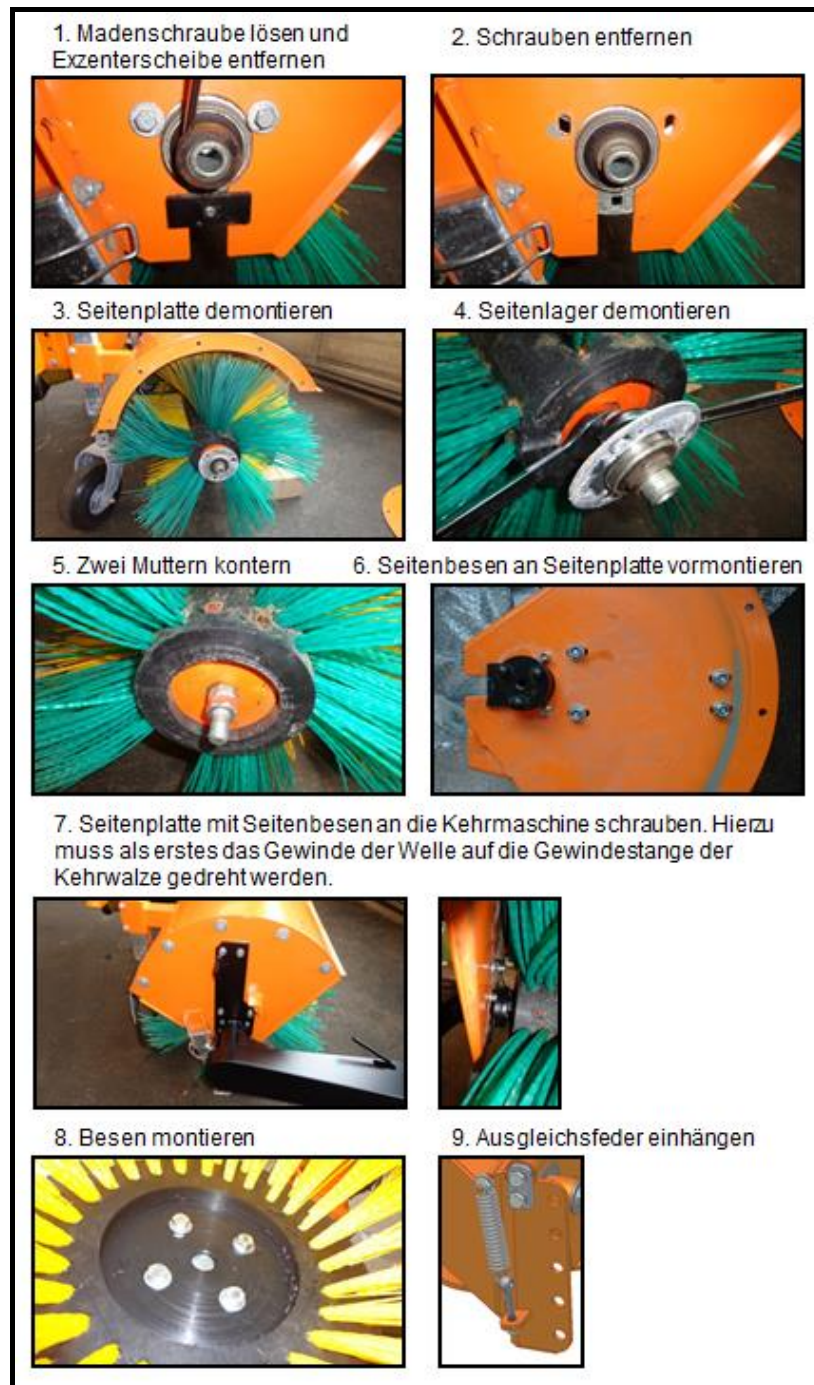


Bild 23: Montageanleitung mechanischer Seitenbesen

5.8 Seitenbesen hydraulisch montieren



Hinweis!

Der Seitenbesen hydraulisch ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

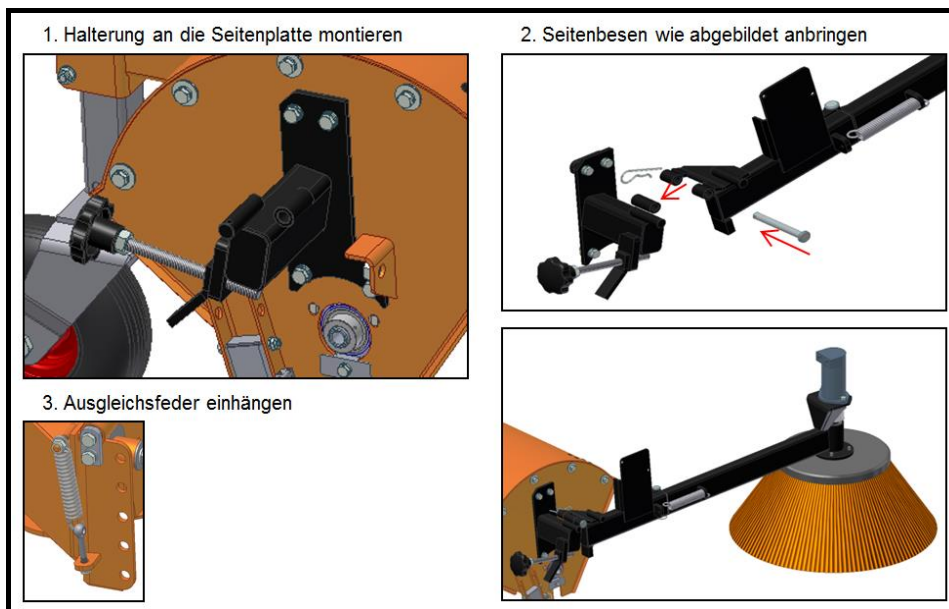


Bild 24: hydraulischer Seitenbesen

Wenn kein freier Hydraulikkreislauf am Traktor vorhanden ist oder die Drehzahl des Seitenbesens über ein Stromregelventil eingestellt werden soll, ist das hydraulische Zusatzkit für Seitenbesen (Bestell-Nr. 131_7739) nötig.

5.9 Wassersprengereinrichtung montieren



Hinweis!

Die Wassersprengereinrichtung ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.



Verlegen Sie Wasserschlauch und Stromkabel so, dass beides nicht durch bewegliche Teile oder abknicken beschädigt werden kann

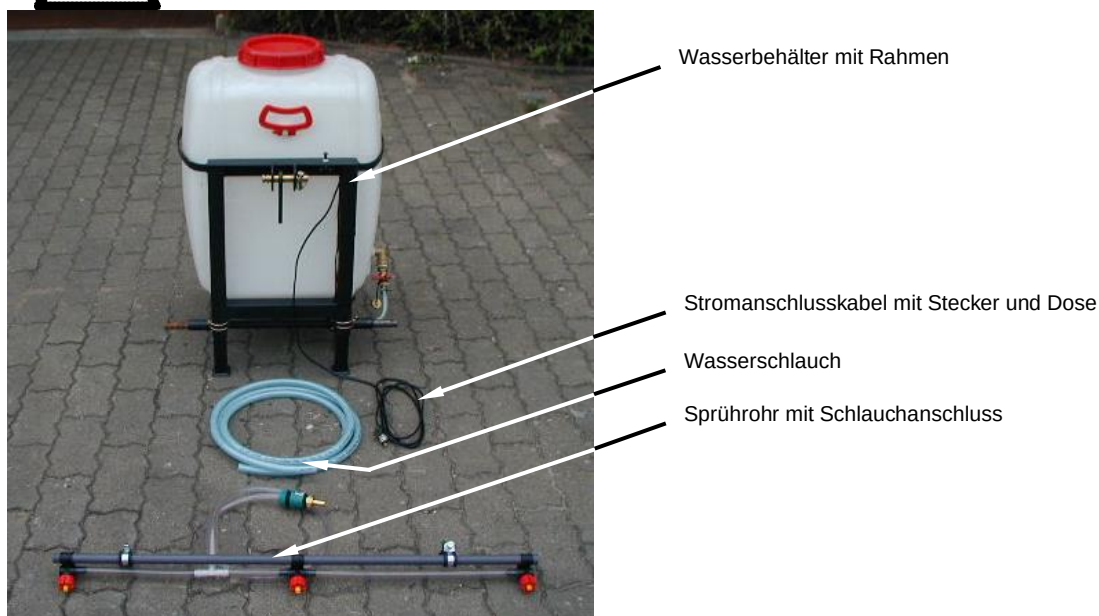


Bild 25: Lieferumfang Wassersprengereinrichtung

1. Montieren Sie das Sprührohr mittig an die Frontseite der Kehrmaschine, dieses wird mit zwei Befestigungsschellen am Frontblech angeschraubt, die dafür benötigten Bohrungen müssen erst angebracht werden.

Hinweis: Nach dem Bohren sollten die blanken Stellen wieder mit Rostschutz und Lack ausgebessert werden.

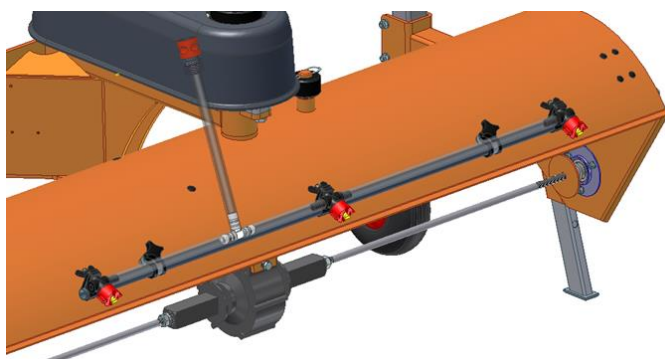


Bild 26: Position Sprührohr

- 1.1 Wenn Sie die Kehrmaschine mit Schmutzbehälter betreiben, montieren Sie die Halterung auf den Stützrädern des Schmutzbehälters wie im Bild dargestellt.



Bild 27: Position Sprührohr auf Schmutzbehälter

2. Hängen Sie den Wasserbehälter in die Drei-Punkt-Aufnahme ein und sichern Sie diesen mit den Bolzen und Klappstecker. Verlegen Sie anschließend den Wasserschlauch zwischen Sprührohr und Wasserbehälter und schließen diesen an die Pumpe an.

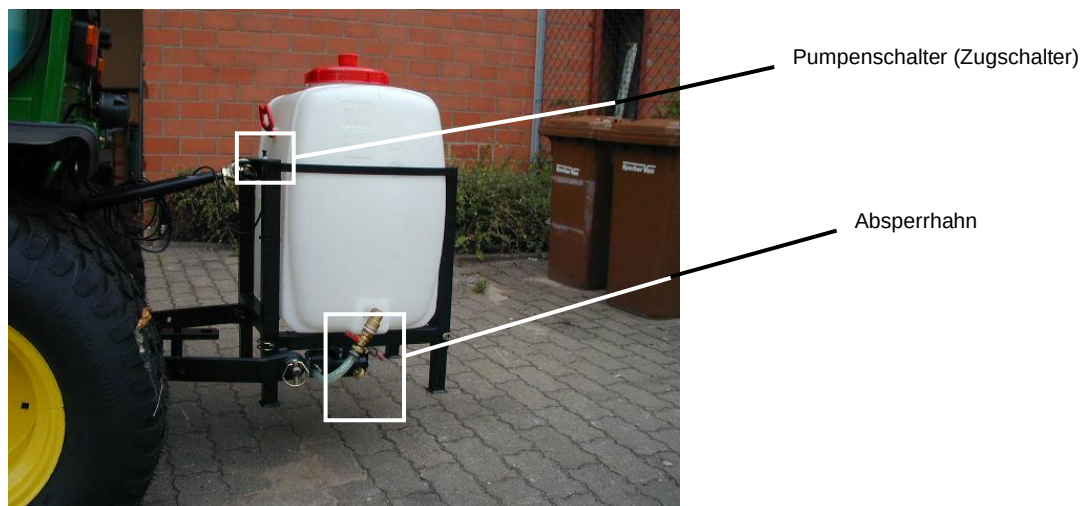


Bild 28: Wasserbehälter angebaut

3. Montieren Sie das Stromanschlusskabel. Die Stromdose an einer gut zugänglichen Stelle am Traktor anbringen ggf. muss hier gebohrt werden und eine spannungsführende Leitung vom Bordnetz zur Stromdose gelegt werden.

4. Verlegen Sie das Stromanschlusskabel der Wasserpumpe bis zur Stromdose und schließen es an.

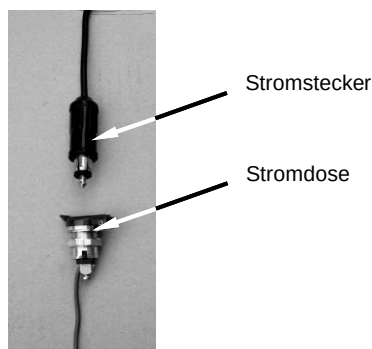


Bild 29: Stromanschlusskabel

5.9.1 Betreiben der Wassersprengereinrichtung



Hinweis!

Befüllen Sie den Wassertank ausschließlich nur mit sauberem Wasser ohne Zusatzmittel, da es sonst zu Schäden an der Pumpe kommen kann



Hinweis!

Nur in herausgezogener Stellung des Zugschalters ist die Pumpe eingeschaltet. Durch Eindrücken des Zugschalters wird die Pumpe wieder ausgeschaltet.



Hinweis!

Nach Beendigung der Kehrarbeiten den Zugschalter eindrücken, dass die Pumpe ausgeschaltet wird und den Wasserzufluss zur Pumpe durch den Absperrhahn schließen.

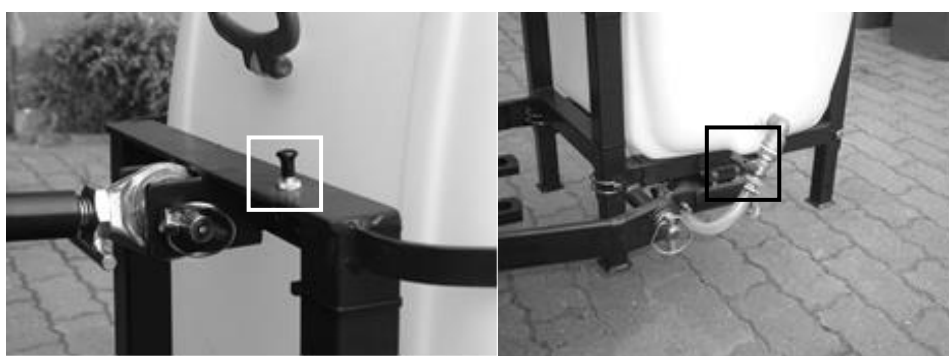


Bild 30: Pumpenschalter (Zugschalter) und Absperrhahn in geschlossener Stellung

1. Befüllen Sie den Wassertank
2. Öffnen Sie den Absperrhahn und überprüfen Sie die Schlauchanschlüsse am Wasserbehälter auf undichte Stellen

3. Starten Sie den Traktor oder schalten Sie den Schlüssel auf Zündung
4. Betätigen Sie den Zugschalter das die Pumpe eingeschalten ist.
5. Überprüfen Sie die gesamte Anlage auf Dichtheit
6. Stellen Sie die Düsen so ein, dass ein gleichmäßiges Benetzen der Bodenfläche vor der Kehrmaschine erreicht wird.
7. Führen Sie eine Testfahrt mit eingeschalteter Kehrmaschine durch und richten Sie ggf. die Düsen des Sprührohres nochmals nach.

5.10 Elektromagnetisches Umschaltventil



Hinweis!

Das elektromagnetische Umschaltventil ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Das Ventil wird wie in den Abbildungen an die Kehrmaschine montiert und hydraulisch angeschlossen. Die Buchstaben in den Bildern kennzeichnen die Enden der Hydraulikleitungen.

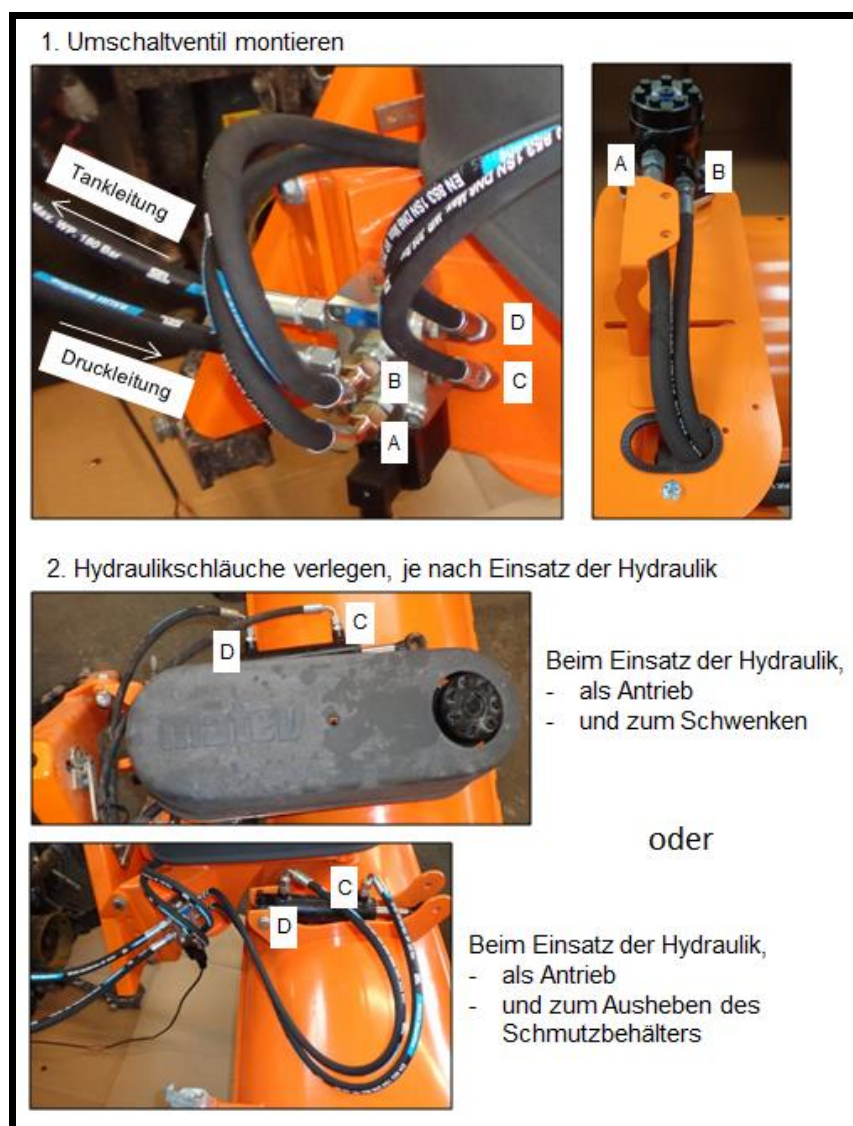


Bild 31: Elektromagnetisches Umschaltventil

Hydraulikleitungen bestehen aus:

Leitung A: GE12L-1/2"; 1SN10-900-DKOL-DKOL90; GE12L-3/8"

Leitung B: GE12L-1/2"; 1SN10-700-DKOL-DKOL90; GE12L-3/8"

Leitung C: GE8L-3/8"; Winkel einstellbar 8L; 1SN06-DKOL-DKOL90; GE8L-1/4"

Leitung D: GE8L-3/8“; Winkel einstellbar 8L; 1SN06-DKOL-DKOL90; GE8L-1/4“

Das elektromagnetische Umschaltventil wird wie in der Abbildung beschrieben elektrisch angeschlossen.



Bild 32: Umschaltventil elektrisch anschließen

Den beiliegenden Schalter und Stecker an die Elektronik im Traktor anschließen und einbauen.

5.11 Hydraulisches Zusatzkit für Seitenbesen



Hinweis!

Das hydraulische Zusatzkit für Seitenbesen ist ein Zubehörteil und gehört nicht zum Lieferumfang der Frontkehrmaschine. Bestellen Sie diese bitte separat.

Das elektromagnetische Umschaltventil wird wie unter 5.10 beschrieben elektrisch angeschlossen.

Das Ventil wird wie in den Abbildungen an die Kehrmaschine montiert und hydraulisch angeschlossen. Die Buchstaben in den Bildern kennzeichnen die Enden der Hydraulikleitungen.



Bild 33: Zusatzkit Seitenbesen, Motoranschluss

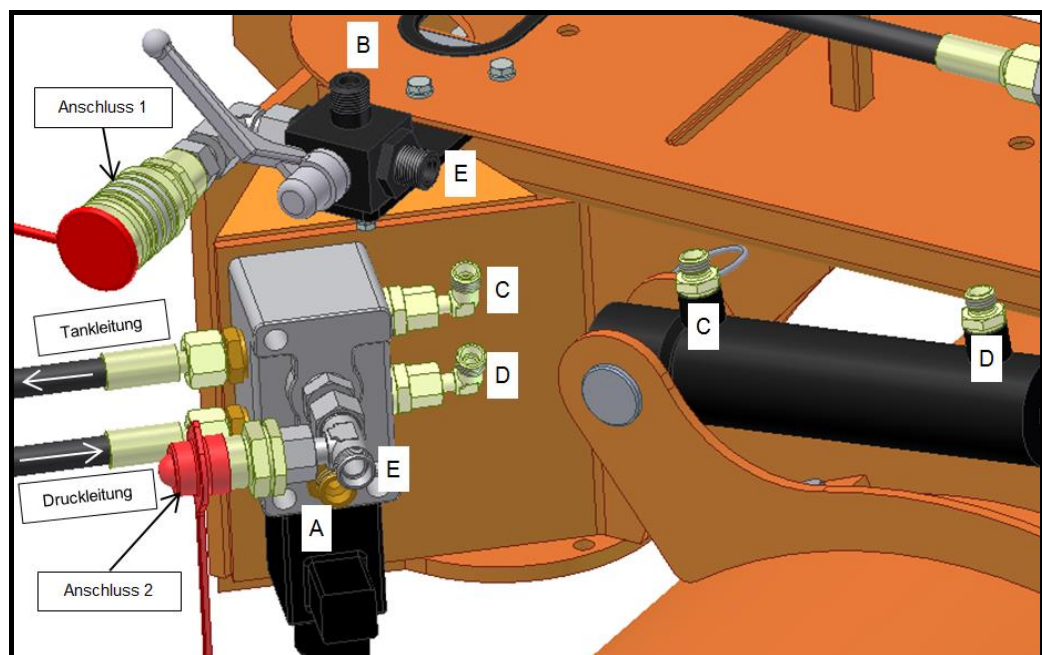


Bild 34: Zusatzkit Seitenbesen, Umschaltventil und 3-Wege-Kugelhahn

Hydraulikleitungen bestehen aus:

Leitung A: GE12L-1/2"; 1SN10-900-DKOL-DKOL90; GE12L-3/8"

Leitung B: GE12L-1/2"; 1SN10-700-DKOL-DKOL90:

Leitung C: GE8L-3/8"; Winkel einstellbar 8L; 1SN06-DKOL-DKOL90; GE8L-1/4"

Leitung D: GE8L-3/8"; Winkel einstellbar 8L; 1SN06-DKOL-DKOL90; GE8L-1/4"

Leitung E: 1SN10-350-DKOL-DKOL45; T-Verschraubung 12L einstellbar; G12L-3/8"

Anschluss 1: Winkel einstellbar 12L; G12L-3/8"; Muffe BG3-3/8"

Anschluss 2: Stecker BG3-12L; Staubschutz

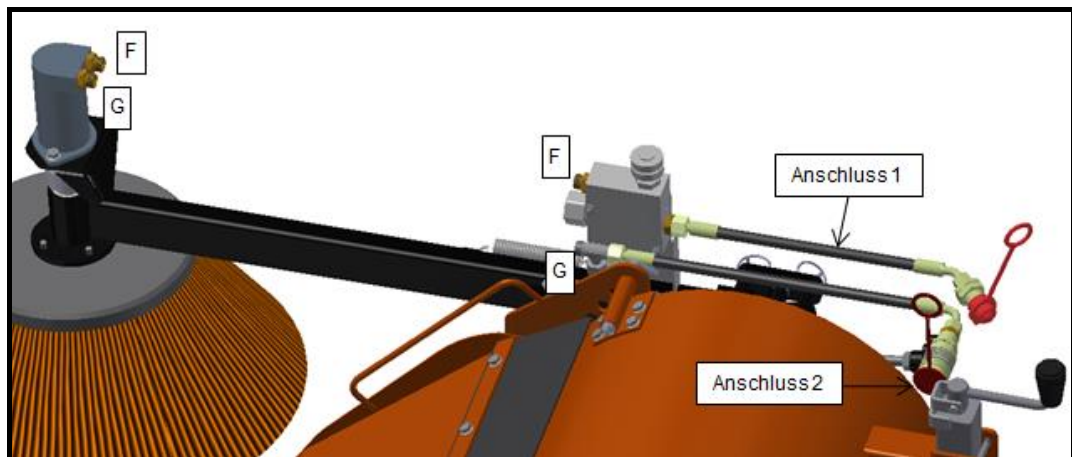


Bild 35: Zusatzkit Seitenbesen, Mengenteiler

Hydraulikleitungen bestehen aus:

Leitung F: GE12L-3/8"; 1SN10-600-DKOL-DKOL; GE12L-3/8"

Leitung G: GE12L-3/8"; 1SN10-600-DKOL-DKOL; T-Verschraubung 12L einstellbar; Winkel einstellbar 12L; Winkel einstellbar 12L; GE12L-3/8"

Anschluss 1: GE12L-3/8"; 1SN10-850-DKOL-DKOL45; Stecker BG3-12L; Staubkappe

Anschluss 2: 1SN10-900-DKOL-DKOL90; GE12L-3/8"; Muffe BG3-3/8"; Staubstecker

Die Anschlüsse 1 und 2 aus Bild 29 und 30 jeweils zusammenstecken.

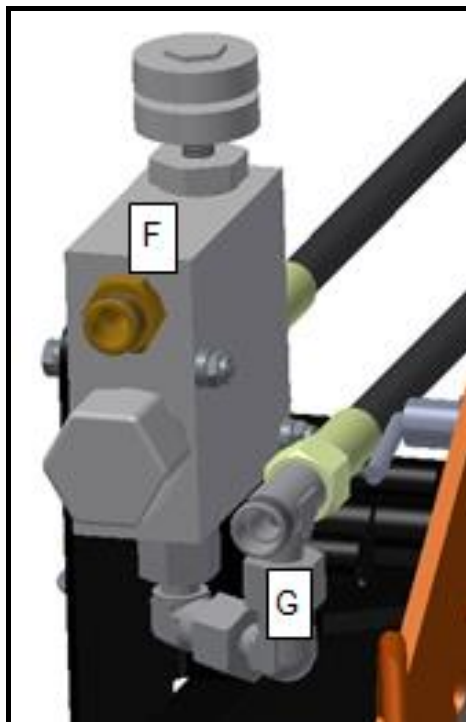


Bild 36: Mengenteiler

6 Bedienung



Achtung!

Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Hinweise auf Sicherheit und Handhabung für die Bedienung des gesamten Gerätes und der Verbindung zum Traktor.



Hinweis!

Eine zu stramm eingestellte Kehrwalze bringt keine besseren Kehrergebnisse.



Achtung!

Die Kehrmaschine niemals auf dem Besen lagern.



Mit der Kehrmaschine kann Schmutz oder Schnee gekehrt bzw. Schmutz mit einem entsprechenden Schmutzbehälter (als Zubehör erhältlich) aufgesammelt werden.

Zum ordnungsgemäßen Betrieb muss die Kehrwalze in der Neigung und Höhe richtig eingestellt werden. Ist die Kehrwalze zu hoch eingestellt, wird die Fläche schlecht gereinigt. Ist die Kehrwalze jedoch zu tief eingestellt, hat die Maschine zu großen Bodendruck und kann dadurch beschädigt werden. Die Kkehrhöhe wird durch die zwei Stützräder, die im Einsatz am Boden mitlaufen, eingestellt. Diese Stützräder müssen so eingestellt sein, dass bei abgelassener Maschine die Kehrwalze gerade den Boden berührt. Da die Kehrwalze ein Verschleißteil ist, muss ihre Einstellung vor jeden Einsatz geprüft und eingestellt werden.

Beim Kehren von Schmutz kann die Maschine sowohl mit oder auch ohne Schmutzbehälter eingesetzt werden. Hingegen beim Kehren von Schnee ist die Maschine immer ohne Behälter einzusetzen. Wird die Maschine mit einem Behälter eingesetzt, muss sie quer zur Fahrtrichtung eingestellt werden. Ohne Behälter kann man die Maschine über die hydraulische Winkerverstellung (z.B. zum Kehren von Flächen) schräg stellen.

6.1 Kehrmaschine einstellen

**Hinweis!**

Die Kehrmaschine muss bei jedem neuen Anbau an einen Traktor und beim Nachstellen des Kehrwalzendrucks in der Neigung neu eingestellt werden.

6.1.1 Neigung der Kehrmaschine einstellen

Die Kehrmaschine muss waagrecht zum Boden ausgerichtet werden. Über den Oberlenker am Frontkraftheber kann die Neigung der Kehrmaschine eingestellt werden. Wenn die Laufräder senkrecht zum Boden stehen ist die Kehrmaschine in der Neigung richtig eingestellt.

Oberlenker

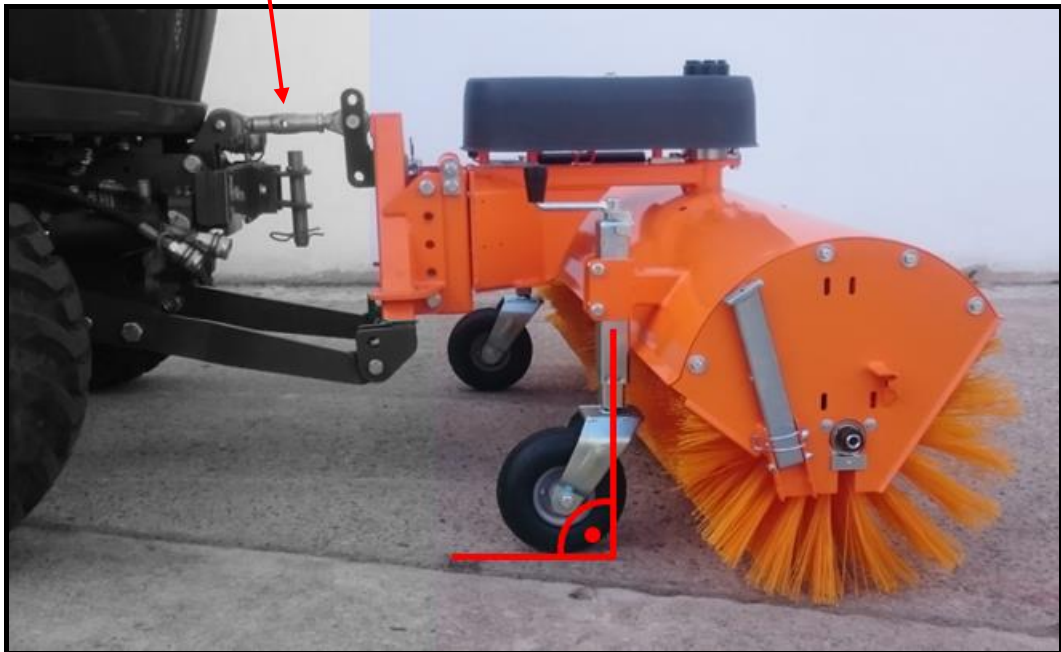


Bild 37: Neigung der Kehrmaschine einstellen

6.1.2 Maximaler Kehrwalzendruck

Der maximale Kehrwalzendruck der Kehrwalze auf den Untergrund muss so gewählt werden, dass bei stehendem Traktor mit der Kehrmaschine in Schwimmstellung und laufender Kehrwalze eine maximal gereinigte Fläche von gleichmäßig 3cm Breite entsteht. Eine Kehrwalzendruck über diesen Bereich hinaus verursacht einen erhöhten Verschleiß des Kehrwalzenbesatzes. Der Kehrwalzendruck wird durch das Einstellen der Stützräder in der Höhe verändert. (Kapitel 6.1.3)

6.1.3 Höhe der Stützräder einstellen

**Hinweis!**

Stellen Sie die Stützräder so ein, dass die Kehrwalze in Arbeitsstellung den Boden leicht berührt.

1. Die beiden Schrauben leicht lösen
2. Das Rad mit Metermaßstab auf eine Höhe einstellen
3. Die beiden Schrauben festziehen
4. Die Verdrehsicherung der Höheneinstellung nach oben drehen
5. Durch Drehen des Griffs wird die Höhe des Rades eingestellt
6. Position des Rades über Skala einstellen
7. Die Verdrehsicherung wieder nach unten drücken.
8. Stellen Sie das zweite Rad auf die gleiche Höhe ein!

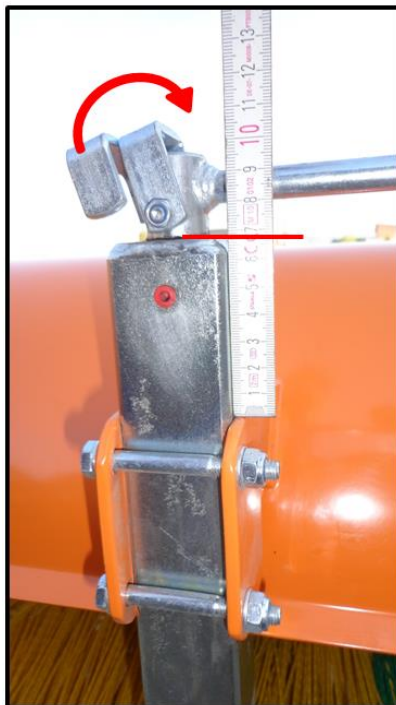


Bild 38: Sicherung lösen

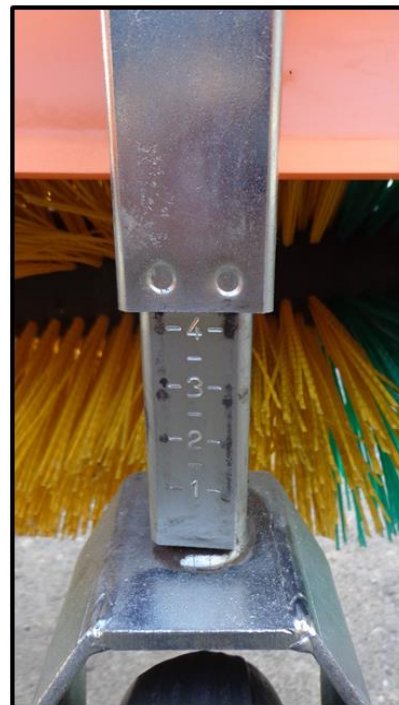


Bild 39: Höhe einstellen über Skala

6.2 Abstellen der Kehrmaschine



Achtung!
Die Kehrmaschine niemals auf dem Besen lagern.

Beim Abstellen des Geräts ist darauf zu achten, dass die Kehrwalze selbst den Boden nicht berührt. Der Kehrwalzenbesatz kann dadurch verbogen und verdrückt werden, was wiederum eine Unwucht der Kehrwalze zur Folge haben kann. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie die Stützräder dementsprechend einstellen. Die Stützfüße müssen vor dem Abstellen nach unten geklappt sein. Im Betrieb müssen die Stützfüße nach oben geklappt sein.



Bild 40: Stützfuß ausgeklappt



Bild 41: Stützfuß eingeklappt

6.3 Arbeiten mit der Frontkehrmaschine

**Achtung!**

Die Frontkehrmaschine kann beschädigt werden. Prüfen Sie vor jedem Einsatz die richtige Einstellung der Stützräder, siehe dazu Abschnitt 6.1.3. Bedienen Sie die Frontkehrmaschine nur vom Fahrersitz des Traktors aus.

6.3.1

Kehren ohne Schmutzbehälter

**Achtung!**

Verletzungen Dritter oder Beschädigungen an Gegenständen können eintreten. Während des Freikehrens, d. h. ohne Schmutzbehälter, werden Steine oder ähnliche Teile durch die Kehrwalze nach vorn geschleudert. Achten Sie deshalb immer auf ausreichenden Abstand zu Personen oder Gegenständen, die verletzt oder beschädigt werden könnten. Der Hersteller übernimmt in solchen Schadensfällen keine Haftung.

1. Stellen Sie die Frontkehrmaschine mit der Winkelverstellung in die gewünschte Schräglage ein.
2. Senken Sie die Frontkehrmaschine ab.
3. Stellen Sie die Hydraulik zum Absenken der Maschine immer auf Schwimmstellung.
4. Schalten Sie die Kehrwalze ein.
5. Fahren Sie in langsamer Geschwindigkeit vorwärts.

6.3.2

Kehren mit Schmutzbehälter

**Achtung!**

Die Kehrmaschine darf nicht mit Schmutzbehälter geschwenkt werden! Durch das Schwenken der Kehrmaschine mit Schmutzbehälter kann die Kehrmaschine beschädigt werden.

1. Die Frontkehrmaschine muss quer zur Fahrtrichtung eingestellt sein.
2. Senken Sie die Frontkehrmaschine ab.
3. Stellen Sie die Hydraulik zum Absenken der Maschine immer auf Schwimmstellung.
4. Schalten Sie die Kehrwalze ein.
5. Fahren Sie in langsamer Geschwindigkeit vorwärts.

Schmutzbehälter leeren

1. Fahren Sie zur Entladestelle.
2. Schwenken Sie den Schmutzbehälter nach oben. Der Schmutz fällt heraus.

6.4

Austausch Kehrwalzenbesatz

Der Kehrwalzenbesatz sollte bei einem minimalen Durchmesser von 250 mm gewechselt (Kapitel 7.2.3) werden. Bei einem kleineren Walzendurchmesser verschlechtert sich das Kehrergebnis und es erhöht sich die Kollisionsgefahr des zwischen den beiden Kehrwalzen befindlichen Getriebes.

6.5

Drehzahl

Antrieb mechanisch

Die Maschine ist in einer Variante mit einem dreistufigen Riemenantrieb ausgerüstet, mit der man die Kehrwalzendrehzahl an die jeweiligen Bedingungen anpassen kann. Dazu wird die Maschine und der Schlepper ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen. Der Riemenschutz wird durch lösen der Befestigungsschrauben mit Werkzeug entfernt. Den Riemen durch den Riemenspanner entlasten, den Riemen neu positionieren und wieder durch den Riemenspanner spannen. Der Riemenschutz muss wieder festgeschraubt werden.

Antrieb mechanisch	Drehzahl an Kehrwalze in U/min		
	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe
1-fach 1000U/min	117	-	-
1-fach 2000U/min	102	-	-
3-fach 1000U/min	163	117	82
3-fach 2000U/min	82	117	163

Tabelle 1: Drehzahlen Antriebe mechanisch

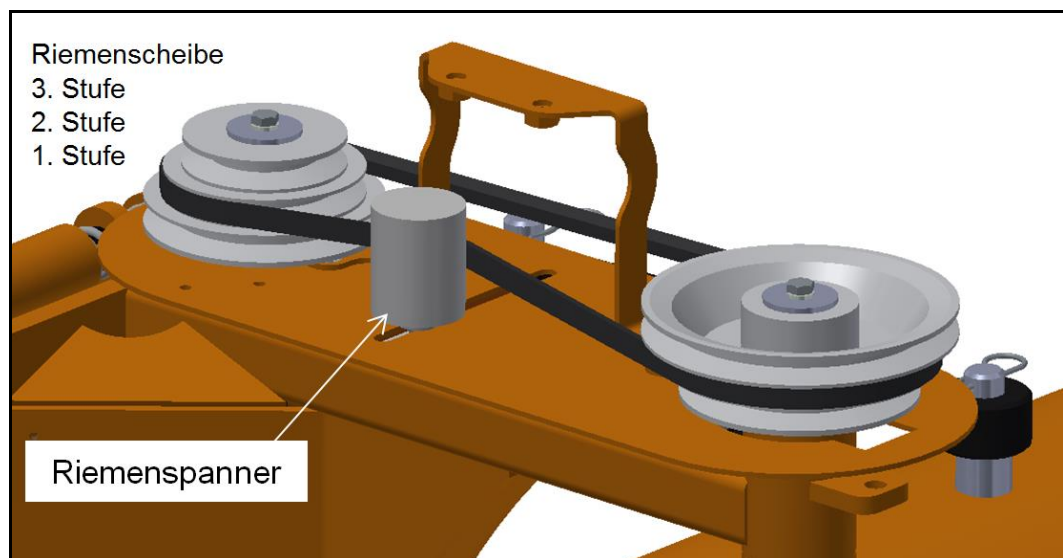


Bild 42: Keilriemen



Hinweis!

Der Riemen darf nur waagrecht in einer Stufe laufen, ein Schräglaufen führt zur Beschädigung der Maschine.

Der Riemenspanner muss den Riemen im Leertrum spannen. Wenn das Getriebe gedreht wird um eine geänderte Zapfwellendrehrichtung auszugleichen, muss der Riemenspanner versetzt werden.

Antrieb hydraulisch

Auf Grund der unterschiedlichen Literleistung an Traktoren, steht drei Größen von Hydraulikmotoren zur Auswahl. Die drei Antriebssätze sind in der Preisliste enthalten.

6.6 Seitenbesen mechanisch bzw. hydraulisch

6.6.1 Stützfuß verschieben

Wenn ein mechanischer oder hydraulischer Seitenbesen angebaut ist, kann auf der rechten Seite der Stützfuß nicht mehr geklappt werden. Um die Kehrmachine auch mit Seitenbesen abstellen zu können, muss die Schraube um die der Stützfuß normalerweise geklappt wird entfernt werden. Der Stützfuß wird durch den Rohrklappstecker gehalten. Durch herausnehmen des Rohrklappsteckers kann der Stützfuß verschoben werden.

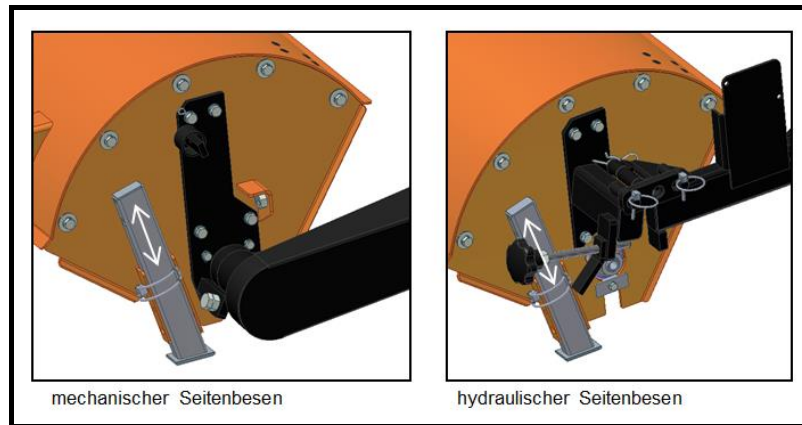


Bild 43: Stützfuß verschieben

6.6.2 Seitenbesen hochklappen



Achtung!
Seitenbesen muss in hochgeklappter Position gesichert sein!

Der mechanische Seitenbesen kann nach oben geklappt werden. Hierzu muss die Hülse verschoben und durch den Hacken gesichert werden.

Der hydraulische Seitenbesen kann ebenfalls nach oben geklappt werden. Hierzu muss die Lasche vor dem Hochklappen entfernt und in der oberen Position wieder aufgeschoben und gesichert werden.

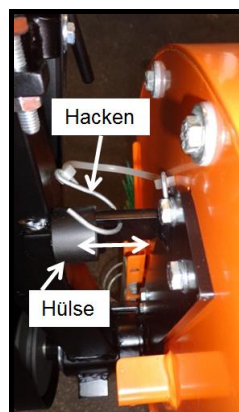


Bild 44: mechanischer Seitenbesen

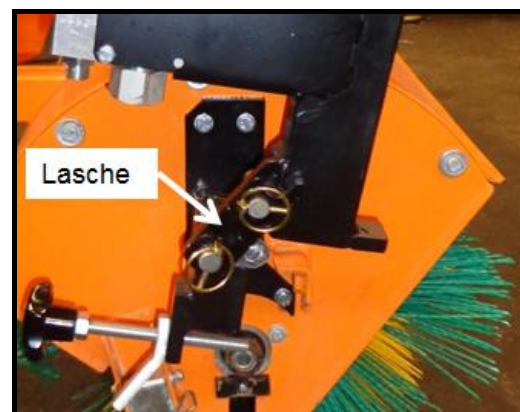


Bild 45: hydraulischer Seitenbesen

7.1 Allgemeines



Achtung!

Verletzungen an Personen oder Beschädigungen am Traktor und den Anbaugeräten können eintreten.
Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile und die Hydraulikverbindungen.



Gefahr!

Führen Sie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur durch, wenn der Traktor ausgeschaltet ist.



Achtung!

Ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, bevor Sie Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen.



Achtung!

Quetschgefahr durch bewegliche Teile.
Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.

Bei Druckverlust besteht Quetsch- und Schergefahr im Aushubmechanismus.



Achtung!

Bringen Sie nach den Wartungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an.



Hinweis!

- Überprüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden alle Schrauben- und Bolzenverbindungen.
- Unterziehen Sie das Gerät einer regelmäßigen Wartung.
- Verwenden Sie zur Schmierung der beweglichen Teile Schmierfett.

7.2 Wartung

In regelmäßigem Abstand sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile des Geräts gefettet oder geölt werden.

7.2.1 Wartungsplan

Tägliche Wartung:

- Vor jedem Einsatz die Sicherheitselemente und beweglichen Teile auf Verschleiß prüfen
- Hydraulikanschlüsse und Leitungen prüfen
- Höhe der Kehrwalze prüfen und gegebenenfalls nachstellen
- Probelauf vor jedem Einsatz
- Nach jedem Einsatz muss das gesamte Gerät gereinigt werden

Wartung nach 25 Betriebsstunden oder längeren Stillstandzeiten:

- Prüfen Sie alle Schraub- und Bolzenverbindungen. Ziehen Sie ggf. lose Schrauben fest und sichern Sie ggf. lose Bolzenverbindungen mit Federsteckern.
- Führen Sie bei Ausführungen mit mechanischem Antrieb eine Sichtprüfung des Riemens durch. Verschlissene oder beschädigte Riemen müssen erneuert werden.

7.2.2 Schmierplan

Alle in diesem Gerät verwendeten Kugellager sind gekapselt, auf Lebensdauer geschmiert und müssen nicht nachgeschmiert werden. Um das Gerät gemäß Wartungsplan abzuschmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- schmieren Sie den Schmiernippel für die Schwenklagerung ab

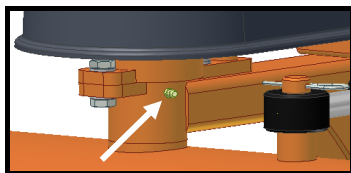


Bild 46: Schmiernippel Schwenklagerung

- schmieren Sie den Schmiernippel für den Pendelausgleich ab, wenn Sie eine Ausführung mit Pendelausgleich erworben haben.



Bild 47: Schmiernippel Pendelausgleich

- Die Gelenkwelle muss abgeschmiert werden.

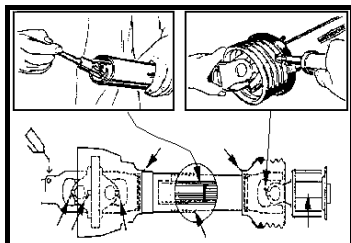


Bild 48: Gelenkwelle abschmieren

7.2.3 Kehrwalze wechseln



Hinweis!
Wechseln Sie immer beide Kehrwalzen aus.

1. Madenschraube lösen



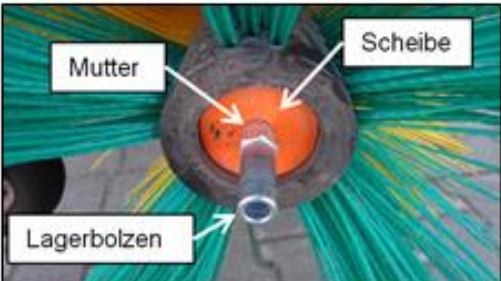
2. Exzentrerscheibe lösen und wegnehmen



3. Die Seitenplatten demontieren



5 Schrauben lösen



Mutter

Scheibe

Lagerbolzen

4. Lagerbolzen und Mutter abschrauben und Kehrwalze herausziehen





5. Kehrwalze austauschen, Vierkantprofil der Kehrwalze muss über Vierkantprofil des Getriebes geschoben werden. Montage in umgekehrter Reihenfolge wie Demontage.




Bild 49: Kehrwalzen wechseln

7.3 Störungen

Störung:	mögliche Ursache / Behebung:
Maschine kehrt nicht sauber	Kehrwalze zu hoch eingestellt
Schlepper quält sich bei der Arbeit mit der Kehrmaschine	Schlepper ist zu klein für diese Maschine, Kehrwalze zu tief eingestellt
pfeifendes Geräusch	Riemen zu locker und rutscht
Kehrwalze läuft unrund	Kehrwalze durch unsachgemäßes abstellen der Maschine verdrückt, Kehrwalze austauschen

7.4 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel. (Zentrale): 09 101/90 87-0

Tragen Sie bitte hier die Artikel- und Fahrgestellnummer ein.
Sie finden diese am Typschild des Gerätes.

Artikelnummer:

Fahrgestellnummer:.....

8 Entsorgung

Die Anbaugeräte müssen entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev übernimmt keine Entsorgung.

9 Gewährleistung

Die Gewährleistungsbestimmungen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma matev GmbH.

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn

10 Technische Daten, Anbaugeräte und Zusatzausstattung

10.1 SWE-H/M 12-45

Abmessungen	Daten
L x B x H	780mm x 1200mm x 730mm
Arbeitsbreite max.	1200mm
Arbeitsbreite geschwenkt	1100mm
Kehrwalzendurchmesser	Ø450mm
Gewicht ohne Zubehör	100kg

10.2 SWE-H/M 14-45

Abmessungen	Daten
L x B x H	780mm x 1400mm x 730mm
Arbeitsbreite max.	1400mm
Arbeitsbreite geschwenkt	1288mm
Kehrwalzendurchmesser	Ø450mm
Gewicht ohne Zubehör	106kg

10.3 SWE-H/M 16-45

Abmessungen	Daten
L x B x H	780mm x 1200mm x 730mm
Arbeitsbreite max.	1600mm
Arbeitsbreite geschwenkt	1472mm
Kehrwalzendurchmesser	Ø450mm
Gewicht ohne Zubehör	112kg

10.4 Anbaugeräte und Zusatzausstattung

Zubehör / Ersatzteil	Bestellnummer
Adapteranbau starr	131 7733
Adapteranbau Pendelausgleich	131 7734
Anbau Kat. 0	131 7719
Anbau JD	131 7735
Verlängerung Anbau Kat.	131 7828
SWE-H/M 12-45 Schmutzbehälter	131 7715
SWE-H/M 14-45 Schmutzbehälter	131 7716
SWE-H/M 16-45 Schmutzbehälter	131 7717
SWE-H/M 12-45 Spritzblech für Winterdienst	131 7723
SWE-H/M 14-45 Spritzblech für Winterdienst	131 7724
SWE-H/M 16-45 Spritzblech für Winterdienst	131 7725
SWE-H/M 12-45 Spritzschutz	131 7723
SWE-H/M 14-45 Spritzschutz	131 7724
SWE-H/M 16-45 Spritzschutz	131 7725
Seitenbesen mechanisch	131 7705
Seitenbesen hydraulisch	131 7718
Elektromagnetisches Umschaltventil, Satz	131 7746
hydraulisches Zusatzkit für Seitenbesen	131 7739
Wassersprengereinrichtung 110 Liter	131 7704
Satz PPN-Kehrwalzen 120cm 6x3-reihiger Spiralsatz	131 7768
Satz PPN-Kehrwalzen 140cm 6x3-reihiger Spiralsatz	131 7769
Satz PPN-Kehrwalzen 160cm 6x3-reihiger Spiralsatz	131 7770
Satz PPN-Kehrwalzen 120cm 16-reihiger Vollbesatz	131 7709
Satz PPN-Kehrwalzen 140cm 16-reihiger Vollbesatz	131 7710
Satz PPN-Kehrwalzen 160cm 16-reihiger Vollbesatz	131 7711

11 Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Adapteranbau starr	Bild 2: Adapteranbau Pendelausgleich	8
Bild 3: Verriegelung Kuppeldreieck		9
Bild 4: Verriegelung JD-Anbau		9
Bild 5: Markieren der Schnittstelle	Bild 6: Absägen der Gelenkwelle	10
Bild 7: Profilrohr absägen	Bild 8: Entgraten der Schnittkanten	11
Bild 9: Fetten der Profilrohre		11
Bild 10: Die Sperrscheibe einrasten		11
Bild 11: Verlängerung Anbau Kat		12
Bild 12: Mit Zylinder	Bild 13: Mit Verbindungsstange	13
Bild 14: Frontkehrmaschine mit Zylinderhalter		13
Bild 15: Anschraubbuchse	Bild 16: Gegenplatte angeschraubt	14
Bild 17: Kehrmaschine und Schmutzbehälter verstiften		14
Bild 18: Aushebemechanismus		15
Bild 19: Anschlag Schmutzbehälter		15
Bild 20: Schmutzbehälter montiert		15
Bild 21: Montageanleitung Spritzblech		16
Bild 22: Kehrmaschine mit Spritzblech links, mit Spritzschutz rechts		16
Bild 23: Montageanleitung mechanischer Seitenbesen		17
Bild 24: hydraulischer Seitenbesen		18
Bild 25: Lieferumfang Wassersprengereinrichtung		19
Bild 26: Position Sprühhrohr		19
Bild 27: Position Sprühhrohr auf Schmutzbehälter		20
Bild 28: Wasserbehälter angebaut		20
Bild 29: Stromanschlusskabel		21
Bild 30: Pumpenschalter (Zugschalter) und Absperrhahn in geschlossener Stellung		21
Bild 31: Elektromagnetisches Umschaltventil		23
Bild 32: Umschaltventil elektrisch anschließen		24
Bild 33: Zusatzkit Seitenbesen, Motoranschluss		25
Bild 34: Zusatzkit Seitenbesen, Umschaltventil und 3-Wege-Kugelhahn		25
Bild 35: Zusatzkit Seitenbesen, Mengenteiler		26
Bild 36: Mengenteiler		26
Bild 37: Neigung der Kehrmaschine einstellen		28
Bild 38: Sicherung lösen	Bild 39: Höhe einstellen über Skala	29
Bild 40: Stützfuß ausgeklappt	Bild 41: Stützfuß eingeklappt	30
Bild 42: Keilriemen		32
Bild 43: Stützfuß verschieben		33
Bild 44: mechanischer Seitenbesen	Bild 45: hydraulischer Seitenbesen	33
Bild 46: Schmiernippel Schwenklagerung		35
Bild 47: Schmiernippel Pendelausgleich		35
Bild 48: Gelenkwelle abschmieren		35
Bild 49: Kehrwalzen wechseln		36

12 EG – Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für eine Maschine zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.

Der Hersteller
matev GmbH
Nürnberger Str.50
90579 Langenzenn

erklärt, dass die Maschine
SWE-H/M 12-45 Grundgerät: Bestell-Nr.131_7691
SWE-H/M 14-45 Grundgerät: Bestell-Nr.131_7693
SWE-H/M 16-45 Grundgerät: Bestell-Nr.131_7690

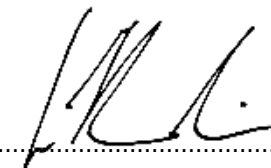
mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den sie umsetzenden nationalen Rechtsvorschriften übereinstimmt.

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Die Anschrift ist die des Herstellers.

Datum / Unterschrift April 2017

Name des Unterzeichners
Angaben zum Unterzeichner


.....
Georg Hemmerlein
Geschäftsführer